

## 誘拐

Yūkai

### Entführung

Regie: OKAWARA Takao,  
mit WATARI Tetsuya, NAGASE Masatoshi, SAKAI Miki,  
EMOTO Akira u. a.  
Japan 1997, 109 Min., 16 mm, OmU

Ein hoher Manager wird entführt. Die Entführer verlangen 300 Millionen Yen Lösegeld, einen bestimmten Boten und eine Liveübertragung der Lösegeldlieferung im Fernsehen. Sie jagen den Boten, ebenfalls ein Manager, durch den Rotlichtbezirk von Shinjuku, bis der Bote zusammenbricht. Ähnlich verlaufen zwei weitere Übergabeversuche.

Wegen der Bedeutung des Falles wird der junge, unkonventionelle Kriminalbeamte FUJI Ichirō aus den Vereinigten Staaten geholt, um zusammen mit Kommissar Tsuba den Fall zu lösen.

Ein Polizeifilm aus dem modernen Japan. Es geht um einen alten Umweltskandal, seine Vertuschung damals und die Verfolgung der Verantwortlichen, aber auch um die Rolle des Fernsehens, den Kult um seine Stars und nicht zuletzt um eine einfühlsame Darstellung der Familie im aktuellen Japan.

In vielerlei Hinsicht ist dieser Film ein Remake von den in den 70er und 80er Jahren ausgestrahlten Polizeiserien, jedoch in bewusster Absetzung von deren autoritärer und autoritätsgläubiger Machart.

17. Februar 2006  
Landesbildstelle, Uhlandstraße 53  
Beginn: 20 Uhr

## 遠い一本の道

Tōi ippon no Michi

### Die ferne Straße

Regie: HIDARI Sachiko,  
mit IGAWA Hisashi, HIDARI Sachiko, ISOMURA Kenji,  
ICHIGE Yoshie, MAEDA Masaki u. a.  
Japan 1977, 117 Min., 16 mm, OmU

Anlässlich der Feier des Jahrestages der Japanischen Staatseisenbahn im Jahre 1975 erhält TAKINOUE Ichizo für seine dreißigjährige Dienstzeit als Streckenarbeiter in Hokkaido, der nördlichsten Insel Japans, eine goldene Uhr zum Geschenk. Ein Gefühl der Bitterkeit überkommt ihn, wenn er an die Behandlung während all dieser Jahre zurückdenkt, aber sein Freund IWATA versichert ihm, dass seine Kinder seine wirkliche Belohnung seien.

Ein Rückblick auf 30 Jahre voll harter Arbeit, verpasster Berufschancen, Arbeitskämpfe, Unfälle, Familienereignisse.

›Die ferne Straße‹ ist der erste japanische Spielfilm, der von einer Frau geplant und hergestellt wurde. HIDARI Sachiko führte nicht nur Regie, sondern betätigte sich auch als Darstellerin.

Inspiziert durch ihre langjährige Arbeit als Filmschauspielerin benutzt sie einen einfachen filmischen Stil, um den Kampf um die menschliche Würde zu beschreiben: Existenzminimum und gesicherter Arbeitsplatz angesichts der Mechanisierung der Eisenbahn. Der Film wurde finanziert von der Nationalen Eisenbahnarbeitervereinigung, deren Mitglieder kein Streikrecht haben, da sie für eine öffentliche Körperschaft arbeiten.

17. März 2006  
Landesbildstelle, Uhlandstraße 53  
Beginn: 20 Uhr

Gagaku ›Genjoraku‹

### Music of the Return to the Palace

Regie: OKADA Kazuo, NISHIYAMA Haruo  
Japan 1972, 26 Min., 16 mm

Zu Beginn des Films werden die verschiedenen Gagaku-Masken vorgestellt. Dann legt ein Tänzer die Genjoraku-Maske an. Es folgt eine Aufführung von Genjoraku. Ein einzelner Tänzer stellt seine große Freude über eine Schlange dar, die er in seiner Nähe entdeckt.

Mokuhanga Sono Giho To Hensen

### Jahrhunderte des Holzschnittdrucks

Japan 1974, 27 Min., 16 mm, englisch

Der Film zeigt die Entwicklung der Holzschnittkunst von ihrem ersten Erscheinen in den buddhistischen Schriften im 6. Jahrhundert über das Ise Monogatari von 1608 – dem ersten illustrierten Buch – bis zu den prächtigen Ukiyo-e-Drucken des 17. bis 19. Jahrhunderts.

Der Film vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Schritte und Techniken bei der Herstellung eines Holzschnittdrucks. Mit kurzen Interviews mit Künstlern der Moderne wie z. B. MATSUMOTO Akira und TOCHIGI Junko.

### Kunsth Handwerk der Edo-Zeit

Japan, 29 Min., 16 mm, deutsch

Während der Edo-Zeit (1603 – 1867) erlebten eine Reihe von Kunsthandwerken in Japan ihre Blütezeit. Mit der Verschmelzung von altem Handwerk mit den bildenden Künsten hielten die Errungenschaften großer Kunsthandwerksmeister Einzug in den Alltag der einfachen Leute. Speziell die Klasse der Händler und Kaufleute kam in den Genuss der neuen, kunstvoll ausgeführten Gebrauchsgegenstände und Luxusartikel.

21. April 2006  
Landesbildstelle, Uhlandstraße 53  
Beginn: 20 Uhr

これらの日本の映画作品は、ドイツ語字幕付きで上映されます。 Alle Spielfilme werden im japanischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.

ハル

Haru

**Haru**

Regie und Drehbuch: MORITA Yoshimitsu, mit FUKATSU Eri, UCHINO Masaaki, TODA Naho, YAMAZAKI Naoko u. a.

Japan 1995, 118 Min., 16 mm, OmU

Ein junger Cineast nimmt unter dem Namen ›Haru‹ an einem Filmforum im Internet teil. In der Beziehung zu seiner Freundin und in seinem Beruf als Vertreter funktioniert eigentlich nichts richtig. Seit er wegen einer Rückenverletzung seine wahre Passion, American Football, aufgeben musste, hat er an allem die Lust verloren.

Durch das Filmforum findet er in ›Hoshi‹ einen E-mail-Freund. Was er nicht weiß, ›Hoshi‹ ist eigentlich eine junge Frau, der seit dem Unfalltod ihres Freundes der rechte Sinn im Leben fehlt. So beginnt eine Geschichte von Distanz und Annäherung, in die auch einige andere Personen involviert sind, wie etwa Yamagumi, der ebenso wie Hoshi den geliebten Partner bei einem Autounfall verloren hat und meint nie wieder jemanden lieben zu können. Da sein Vater ihn zu einer Heirat drängt, bittet er Hoshi, ihn zu heiraten und mit ihm in einer asexuellen freundschaftlichen Beziehung zusammenzuleben.

MORITA Yoshimitsu, im Ausland bekannt für seinen satirischen Film Family Game (›Kazoku gemu‹, 1983), in dem er die japanische Familie kritisiert, hat sich seitdem der Produktion wesentlich kommerziellerer Liebesgeschichten verschrieben.

10. Mai 2006

Landesbildstelle, Umlandstraße 53

Beginn: 20 Uhr

Internet: jdki-bremen.int.tc      Email: jdki@arcor.de

Die Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Kenntnisse und das Verständnis der asiatischen und speziell der japanischen Kultur in Deutschland im Sinne der Völkerverständigung zu fördern. Die Aktivitäten des Vereins erstrecken sich auf die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen wie Vorträge, Filmvorführungen, Kurse und Workshops.

Die Filmvorführungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut (The Japan Foundation) und der Landesbildstelle Bremen.

日独カルチャーイニチアチーブ・ブレーメン協会は、日本人とドイツ人会員よりなる公認の非営利団体です。私達は、ドイツに於ける日本の知識と理解、更に、より広くアジアの一般文化を愛好いただく為、活動しています。講演、映画、コース、そしてワークショップといった行事を通じて、多くの方に幅広くご参加頂いています。私達の活動に関心をお寄せの方は、下のクーポンを切りとり、お送り下さい。

寄付金払込口座 Spendenkonto:

Sparda Bank

(BLZ 250 905 00), Kontonummer 1921916

会員となることを希望します。

情報をお送り下さい。

Ich möchte Mitglied werden. / Ich bitte um weitere Informationen:

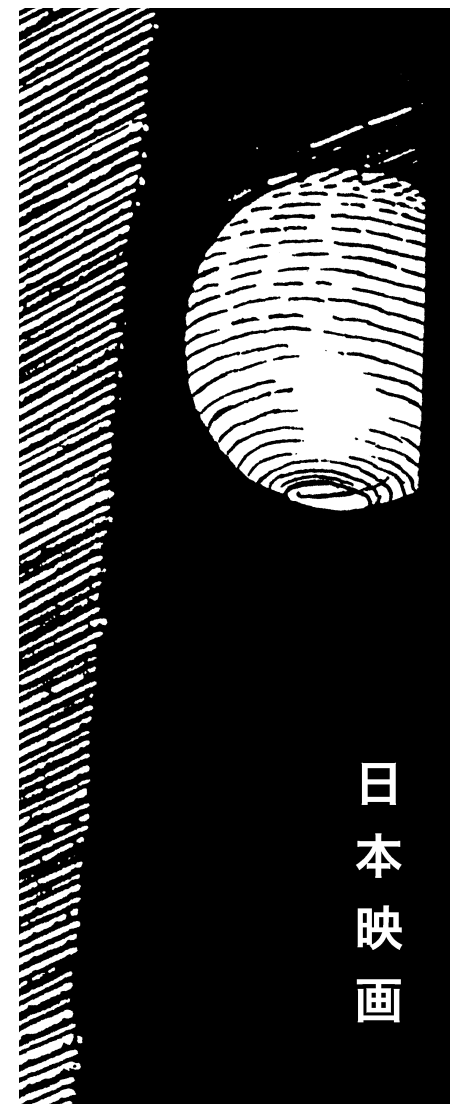
名前 Name .....

住所 Adresse .....

.....

.....

# Japanische Filme



Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V.  
Linienstraße 48 • 28203 Bremen • Telefon (04 21) 7 87 04

In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut  
(The Japan Foundation) und der Landesbildstelle Bremen